

## Gossmann ist draußen

BCG-Boxer in Berlin

(hot) Frühes Aus für den Titelverteidiger: Dennis Gossmann musste sich in der Klasse bis 60 Kilogramm bei der internationalen Jugend-DM in Berlin bereits im ersten Kampf geschlagen geben. Gegen Erich Fuhr (SV Spaichingen 08) unterlag das Box-Talent des BC Gifhorn mit 4:12 nach Punkten.

Der Auftritt in der Hauptstadt stand für Gossmann von Anfang an unter keinem guten Stern. „Weil wir mit Johannes Bulach bereits einen Teilnehmer im Halbweltergewicht hatten, musste Dennis eine Klasse darunter starten und zuvor natürlich Gewicht machen“, erklärte Trainer Michael Gratschow.

Und das erzwungene Purzeln der Pfunde ging nicht ohne Kraftverlust für den Gifhorer Youngster einher. „Noch dazu hatte er kein wirkliches Glück bei der Auslosung“, berichtete Manfred Kohout, Jugendwart des Niedersächsischen Box-Verbandes. Gossmann lieferte zwar einen sehr soliden Kampf ab, doch gegen Fuhr sollte das in diesem Viertelfinale nicht ganz reichen. Kohout: „Sein Gegner war sehr gut auf Dennis eingestellt.“

Bereits die Bronzemedaille sicher hat BCG-Teamkollege Bulach. Er hatte seinen Viertelfinal-Fight gewonnen (AZ/WAZ berichtete), boxte dann gestern Abend gegen Marco Grund vom Karlsruher SC um den Einzug ins Finale (Kampf bei Redaktionsschluss noch nicht beendet).



Selbstbewusst in seinen ersten Titelkampf: Der Gifhorer Box-Profi Eduard Gutknecht (l.) gibt sich vor dem Kampf um die deutsche Meisterschaft im Supermittelgewicht gegen Christian Pawlak (Berlin) siegessicher. Spotlight

## Gutknecht vor DM-Fight: „Er soll mal zeigen, was er so drauf hat...“

Boxen: Erster Titelkampf gegen Pawlak – Gifhorer Profi heute Abend in Rostock

(sch) Es wird ein Treffen alter Bekannter – doch Geschenke wird Gifhorns Profi-Boxer Eduard Gutknecht seinem Gegner Christian Pawlak heute nicht mitbringen. Und wenn es nach Gutknecht geht, kann es im Supermittelgewichts-Duell um die deutsche Meisterschaft in Rostock auch nur einen Sieger geben: ihn selbst.

Gutknecht und Pawlak sind sich im Ring schon dreimal

begegnet: Bei den Amateuren gab es ein Unentschieden und einen Sieg für den Gifhorer, auch bei den Profis setzte er sich am 14. Juli 2007 durch. Es war ein einstimmiger Punktsieg, den der Berliner allerdings nicht vergessen hat. „Er meint immer noch, dass er den Kampf gewonnen hätte, wenn der ein, zwei Runden länger gedauert hätte“, sagt Gutknecht. „Am Samstag bekommt er gleich vier Runden

mehr, da soll er mal zeigen, was er so drauf hat.“

Der Gifhorer ist sich aber sicher, dass er den Ring mit dem DM-Gürtel verlassen wird. „Ich habe nur für einen Sieg gearbeitet. Und ich kann mir nicht vorstellen, dass sich Pawlak so gut vorbereitet hat.“ Ganz ohne Respekt für den Titelverteidiger ist Gutknecht nicht: „Pawlak ist für Deutschland kein schlechter Gegner.“ Doch er will höher hinaus.

Und auch der mit dem Gegner verbundene große Name macht ihm keine Angst. Pawlak wird von Ex-Weltmeister Graciano Rocchigiani betreut, doch Gutknecht glaubt nicht daran, dass der ihm noch bahnbrechende neue Dinge antrainiert hat. „Ich kann mir nicht vorstellen, dass Pawlak bei sich etwas ändern wird“, so Gutknecht. „Er sollte so bleiben, wie er ist – sonst geht er ein großes Risiko ein...“

## Ouseph im Achtelfinale

Badminton: Turnier

(nik) Souverän: Rajiv Ouseph, Topspieler des Badminton-Erstligisten NBV-Team Gifhorn, gewann gestern locker sein Zweitrunden-Match bei den Scotland International Championships. Damit erreichte der Engländer in Glasgow das Achtelfinale.

In Runde zwei traf Ouseph auf den Waliser Raj Popat – und machte kurzen Prozess. Nach nur 23 Minuten hatte der Gifhorer den Sieg bereits in der Tasche, triumpierte mit 21:18, 21:13. Damit ist Ouseph in Schottland bislang noch ohne Satzverlust.

Auch das anschließende Achtelfinale wurde gestern noch ausgetragen, das an Nummer 5 gesetzte NBV-Ass bekam es dabei mit dem Indonesier Sartono Ekopranoto zu tun (Match bei Redaktionsschluss noch nicht beendet).



Im Achtelfinale: Gifhorns Engländer Rajiv Ouseph.



Geht's aufwärts? Wolfsburg (r.) erwartet Bothfeld.

## VfL: Heute aus dem Keller?

Basketball – Oberliga der Männer: Wolfsburg empfängt Bothfeld 04

Geht's heute Abend (19 Uhr) endlich aufwärts? Die Oberliga-Basketballer des VfL Wolfsburg wollen gegen den TuS Bothfeld 04 endlich einen Schritt aus dem Tabellenkeller machen.

Nach der Niederlage gegen die Reserve des ASC Göttingen will der VfL nun gegen Bothfeld einen Sieg erkämpfen.

Beim VfL läuft es im Moment einfach nicht rund, es steht nur Platz acht zu Buche – und damit schweben die Wolfsburger nach wie vor in Abstiegsgefahr. „Wir hatten viele Verletzte und die schweren Gegner zudem gleich am Anfang“, begründet Wolfsburgs Teamsprecher Kai Döring den rumpeligen Start.

Aber nun will der VfL mit einem Erfolg gegen den direkten Tabellennachbarn aus Bothfeld raus aus dem Keller. „Wir müssen konzentriert spielen und die einfachen Sachen dieses Mal richtig machen. Dann klappt es auch mit dem Sieg“, sagt Döring. Zumal das Team fast komplett ist, heute fehlt nur Dejan Odry (Fußverletzung).

## Berlinecke weiter

Tennis: Niedersächsische Hallenmeisterschaft

(nik) Bei der niedersächsischen Hallenmeisterschaft in Isernhagen erreichten zwei Tennis-Asse das Achtelfinale.

Die im Frauen-Feld topgesetzte Linda Berlinecke (TC GG Wolfsburg) bezwang Amke Wildung (TC GW Gifhorn) mit 6:1, 6:0, auch die mitfavorisierte Gifhorerin Anna Klasen gewann ihr

Auftaktmatch (6:4, 6:1). Weniger Glück hatten die Wolfsburgerinnen Sarah-Inga Senger (2:6, 2:6) und Lara Schuster (0:6, 1:6). Zudem ist noch der GG-Crack Linda Trautmann im Einsatz.

In der Herren-Konkurrenz sind mit dem an Nummer 4 gesetzten Marko Lenz und Friedrich Klasen zwei Gifhorer am Start.

## Nielßon-Zwillinge wollen in große Fußstapfen treten

Radball: Maxemilian und Domenik sägen am Thron der Rowolds

(tk) Vorsicht Rowolds! Ein neues Zwilling-Duo aus dem eigenen Lager sägt kräftig am Thron von Frank und Ingo, den erfolgreichen Radball-Brüdern des RSV Löwe Gifhorn. Maxemilian und Domenik Nielßon heißen die neuen Hoffnungsträger. Und die beiden wissen genau, was sie wollen...

„Wir wollen in ihre Fußstapfen treten“, sagt Maxemilian Nielßon selbstbewusst, aber voller Respekt: „Ingo und Frank sind unsere Vorbilder.“ Kein Wunder, die Rowolds durften schon viele Erfolge in ihrer langen Laufbahn feiern. Niedersachsen-Meister in der Jugend, viele

Erfolge in der 2. Bundesliga, in diesem Jahr erst der zweite Platz beim World-Cup im Malaysia – die Liste ist lang. „Aber die beiden Jungs sind ehrgeizig und haben auf jeden Fall viel Potenzial“, lobt „Altmeister“ Frank Rowold. Und als Zwillinge haben sie fast eine eingebaute Erfolgsgarantie!

Bruderpaare haben im Radball schon viele Titel geholt. Das tschechoslowakische Duo Jan und Jindrich Pospil wurde insgesamt 20-mal Weltmeister. „Das ist auf jeden Fall ein Vorteil“, weiß Maxemilian Nielßon. „Wir können zu Hause die Taktik besprechen. Im Spiel müssen wir dann kaum noch reden.“ Zustim-

mung aus dem Rowold-Lager: „Die Chemie stimmt einfach mehr“, so Frank Rowold, der jedoch auch sagt: „Ohne hartes Training kann man auch als Geschwisterpaar nichts erreichen.“

Das weiß man auch im Hause Nielßon – die 12-Jährigen knien sich richtig rein im Training, spielen bereits in der U 15. „Es macht Riesenspaß. Mein Bruder ist Torwart, ich Stürmer“, so Maxemilian Nielßon. Seit einem Jahr erst sind die beiden dabei. „Und dafür haben sie schon einen Riesensprung gemacht“, berichtet Frank Rowold. Kein Wunder – schließlich gibt es einen Thron zu erobern...



Die Altmeister und die Hoffnungsträger: Ingo (2. v. l.) und Frank Rowold mit Domenik (l.) und Maxemilian Nielßon. Photowerk

## BV-Talente in Bahrdorf

Badminton: U 17/19

An diesem Wochenende richtet der BV Drömling in Bahrdorf die Landesmeisterschaften der U 17 und U 19 aus. Mit dabei: Talente des BV Gifhorn.

In der U 19 sind für den BVG Yannik Joop und Dennis Friedenstab in allen drei Wettbewerben auf Medaillenjagd.

Gespannt sein darf man auch auf das Abschneiden von Nadine Pauls, die nach langer Verletzungspause in der U-17-Konkurrenz startet. Für sie könnten ein bis zwei Medaillen drin sein. Dazu starten im U-17-Doppel noch Harij Rajendran und Steven Nau.